

Im ADT - Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e.V. - sind rund 160 Innovationszentren vereint, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, Existenzgründungen zu fördern und neue, innovative Technologiefirmen zu unterstützen. Die Mitgliedszentren des ADT nehmen gründungswillige Unternehmer gern auf, beraten sie qualifiziert in allen die Unternehmensgründung betreffenden Fragen, betreuen sie bei den ersten Schritten und bieten ihnen eine hervorragende Infrastruktur – vom Büroservice bis hin zu modernsten Kommunikationsmöglichkeiten. Der Verband vertritt in erster Linie die Interessen der Mitglieder gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus bietet er den Mitgliedern neben Erfahrungsaustausch, Know-How-Vermittlung sowie nationale und internationale Netzwerke weitere Vorteile und Unterstützung.



## Frühjahrstagung der Innovations-, Technologie- und Gründerzentren Deutschlands in Schmalkalden/Thüringen

Vom 26. bis 28. April 2015 wird die diesjährige ADT-Frühjahrstagung unter dem Motto „Das Geheimnis des erfolgreichen TGZ-Betriebes“ in Schmalkalden stattfinden. Gastgeber ist die TGF – Technologie- und Gründer-Förderungsgesellschaft Schmalkalden/Dermbach GmbH.

TGF-Geschäftsführerin Roswitha Lincke: „Wir freuen uns, die Leiterinnen und Leiter der deutschen Innovationszentren bei uns begrüßen zu können.“ Nicht nur das schöne Thüringer Land am Rennsteig, sondern auch Schmalkalden selbst, wo mit dem Schmalkaldischen Bund zu Luthers Zeiten und den Schmalkalder Artikeln deutsche Geschichte geschrieben wurde, sind eine Reise wert. Heute verfügt die Region über einen sehr erfolgreichen innovativen Mittelstand und mit der Fachhochschule Schmalkalden – als Hochschule für angewandte Wissenschaften – und dem Technologie- und Gründerzentrum TGF sowie der GFE e.V. über eine erfolgreiche Gründer- und Innovationsschmiede.

Das TGF setzt auf Vernetzung zwischen technologieorientierten Existenzgründern, KMU und wissenschaftlichen Einrichtungen. Zahlreiche erfolgreiche Projekte über Bundes- oder Landesförderprogramme wurden durch das TGF initiiert. Beispiele dafür sind das ZIM NEMO Netzwerk FIVE NET, Funktionsintegration in Verbundwerkstoffe und das Netzwerk SmartTec „Netzwerk zur Entwicklung und Umsetzung von Methoden sowie Technologien und intelligenten Funktions-

werkstoffen für Smart Factory Lösungen“. Mit rund 5.500 m<sup>2</sup> vermietbaren Büro-, Werkstatt- und Laborflächen an den beiden TGF Standorten Schmalkalden und Dermbach und einer optimalen Infrastruktur, wie z.B. einem Reinraum; Standleitung zwischen FH und TGF und praxisorientierten Netzwerken haben Gründer und Unternehmen hier optimale Bedingungen. So wurden seit 1996 über 200 Unternehmen erfolgreich gegründet.



Den bundesweiten Tagungsteilnehmern werden sich Gastgeber und Region mit ihrer Tradition, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Ergebnissen präsentieren. Gemeinsam laden wir sehr herzlich zu dieser Tagung ein. Informationen zum Tagungsprogramm und Registrierung unter: [www.adt-online.de](http://www.adt-online.de)  
Informationen zum TGF: [www.tgf-schmalkalden.de](http://www.tgf-schmalkalden.de)



## Innovations- und Gründerzentren machen sich für die Green Economy stark

Die gemeinsam vom ADT-Bundesverband, dem Borderstep Institut Berlin und der EXIST-Gründerhochschule Universität Oldenburg initiierte Gründerinitiative StartUp4Climate findet erfreulicherweise große Resonanz. Ihr Ziel: Die konsequente Ausrichtung der Gründungsförderung auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie die Stärkung grüner Gründer bei der Einführung und Etablierung neuer Technologien und Dienstleistungen.

Der ADT-Bundesverband und die Partner der Gründerinitiative StartUp4climate sind überzeugt, dass eine gezielte Gründungsförderung dazu beitragen kann, die Potenziale für Gründer in den Green-Economy-Bereichen Energiewende, Klimaschutz oder Kreislaufwirtschaft stärker zu erschließen. Die Gründerinitiative will neue Gründungsanreize schaffen, innovative Instrumente der Gründungsplanung entwickeln, Maßnahmen der Information, Qualifizierung und Beratung durchführen und ein umfassendes Netz-

werk klimafreundlicher und nachhaltigkeitsorientierter Gründungen initiieren.

Hieraus ergeben sich auch für Gründer- und Innovationszentren große Potenziale. Der ADT-Bundesverband hat für Zentren, die sich in diesen Bereichen bereits engagieren oder zukünftig insbesondere grüne Gründer ansprechen möchten, die ADT-Arbeitsgruppe Green Economy gegründet. Erste gemeinsame Aktivitäten, wie z.B. im Rahmen der Gründerwoche 2014 oder ein Flyer, der auf die Zentren und das Thema aufmerksam macht, wurden umgesetzt. Ebenso ist ein gemeinsames Konzept zur Entwicklung von entsprechenden Kompetenzzentren in Erarbeitung.

Gründerzentren, die Interesse an einer Mitwirkung in dieser Arbeitsgruppe Green Economy haben, sind herzlich dazu eingeladen! Weitere Informationen erhalten Sie beim ADT-Bundesverband sowie auf der Webseite: [www.startup4climate.de](http://www.startup4climate.de)